

Uster, den 28.11.2016

Aufnahme Bildungsangebot «Pflegehelferkurs Spitex» in den Administrativvertrag

Geschätzte Absolventen vom «Pflegehelferkurs Spitex», Geschätzte Arbeitgeber

Seit Februar 2016 ist Goldstück darum bemüht, dass der neue «Pflegehelferkurs Spitex» als zusätzliches Angebot im Administrativvertrag aufgeführt wird. Dies bedeutet, dass Spitexorganisationen welche Krankenkassenleistungen für Grundpflegeleistungen abrechnen, dies dann auch für die Absolventen des «Pflegehelferkurs Spitex» tun könnten.

Als aktuelles Kriterium von Santésuisse muss der Kurs gleichwertig sein wie der aktuelle «Pflegehelferkurs SRK». Dies in Umfang, Dauer, Tiefe und Qualität. Der aktuelle «Pflegehelferkurs Spitex» wurde nach diesen Kriterien gestaltet. Die Spitexverbände müssten das Angebot nur dulden, denn Santésuisse ist grundsätzlich offen für Wettbewerb.

Die aktuelle Meldung seitens Spitexverband Schweiz erreichte uns heute:

«Die Verhandlungsdelegation Administrativvertrag hat Ihre Anfrage bezüglich Aufnahme Ihres Bildungsangebotes „Pflegehelferinnen“ in den Administrativvertrag diskutiert. Sie kommt zum Schluss, dass die Aufnahme weiterer Bildungsanbieter eine vertiefte Prüfung bedarf. Sie hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die mögliche Lösungen ausarbeitet und prüft. Die Arbeitsgruppe wird der Verhandlungsdelegation Vorschläge unterbreiten. Die Verhandlungsdelegation Administrativvertrag entscheidet aufgrund der Vorschläge in ihrer nächsten Sitzung im Mai 2017 über das weitere Vorgehen. Marianne Pfister, Spitex Verband Schweiz»

Für die Arbeitgeber von «Pflegehelfer/innen Spitex» bedeutet das konkret, dass die Absolventen durchaus die Fachkompetenz haben - die Betriebe jedoch (noch) nicht Krankenkassen-Leistungen abrechnen können für deren Leistungen.

Für Einsätze im Bereich der Betreuung oder in Betrieben in welchen die KK-Abrechnung für Grundpflege-Leistungen nicht zentral ist, hat dieser Entscheid bzw. die Aufnahme in den Tarifvertrag wenig Bedeutung und kann der «Pflegehelferkurs Spitex» als gleichwertig angesehen werden.

Wir sind zuversichtlich, dass spätestens im Mai 2017 das weitere Vorgehen sich als positiv erweisen wird.

Mit besten Grüssen

Barbara Radtke
Inhaberin Goldstück